

Hitzeschlachten beim Jugend-Endspieltag

FUSSBALL *Krumme Ebene und VfR Heilbronn holen die Titel bei den Jungs – Dürrenzimmern und ABI sind bei den Mädchen erfolgreich*

Von unseren Redakteuren
Marc Schmerbeck und
Stephan Sonntag

Bei hochsommerlichen Temperaturen ging am Samstag auf dem Sportgelände des TSV Weinsberg der Pokal-Endspieltag der Jugend im Bezirk Franken über die Bühne. Damit sind die letzten Entscheidungen der Saison 24/25 gefallen.

C-Juniorinnen

Spvgg Oedheim – SGM SC Ilsfeld/Abstatt/Beilstein ABI 0:6

Uneinigkeit herrschte bei den Pokalsiegerinnen nur bei den Jubelgesängen hinterher. „Wir hatten uns verschiedene überlegt, konnten uns dann aber nicht entscheiden, welchen wir anstimmen“, gestand ABI-Trainerin Sofie Obenland lachend. Die obligatorischen Pokalsiegerinnen-T-Shirts hatten sie allerdings sofort mit dem Abpfiff parat. Das Endspiel war von Beginn an eine einseitige Angelegenheit. „Wir hatten uns vorgenommen, von der ersten Minute an Vollgas zu geben“, erklärte Obenland die simple taktische Marschroute. Angesichts der schon am Samstagvormittag hohen Temperaturen aber auch eine etwas riskante Herangehensweise. „Wir haben gerade in dieser Woche noch vier Mal trainiert, waren fit, um hier 70 Minuten durchzuziehen“, erklärte Obenland. Die Spvgg Oedheim hatte dem Sturmangriff wenig entgegenzusetzen, suchte ihr Heil fast ausschließlich in langen Bällen und blieb ohne eigenen Treffer.

B-Juniorinnen

TGV Dürrenzimmern – SGM Spfr. Widdern 2:1

Es war das erwartete spannende Aufeinandertreffen zwischen zwei gleichwertigen Teams. Nach einer torlosen ersten Hälfte brachte Svea Frankenbach die SGM kurz nach dem Seitenwechsel mit einem satten Distanzschuss in Führung. Für den TGV war das der Weckruf. „Wir müssen oft erst einmal in Rückstand geraten, um in Fahrt zu kommen“, konstatierte Dürrenzimmers Coach Nick Weller. Es dauerte nur drei Minuten, ehe Joyce Lindemann zum 1:1 ausglich. Die Entscheidung brachte schließlich ein von TGV-Kapitänin Emilia Remmele verwandelter Strafstoß zum 2:1. Zahlreiche weitere Chancen, um die Führung auszubauen, ließ Dürrenzimmern in der Folge liegen, hatte bei einem Latentreffer der SGM allerdings auch Glück. „Spielerisch war das heute nicht toll, aber im Pokal zählt am Ende nur das Ergebnis“, gab sich Weller pragmatisch.



Michel Warnecke (am Ball) brachte die SGM Bachenau Krumme Ebene am Neckar mit seinem 1:0 auf die Siegerstraße des A-Junoren-Endspiels.



Die C-Juniorinnen der SGM Ilsfeld/Abstatt/Beilstein mit Trainerin Sofie Obenland (links) ließen der Spvgg Oedheim im Endspiel keine Chance.

B-Junoren

VfR Heilbronn II – Beilstein/Abstatt/Ilsfeld/Heinriet 3:0

Das Ergebnis liest sich zwar deutlich, doch der Spielverlauf war keineswegs so klar. Der VfR Heilbronn war einfach die effektivere Mannschaft. „Bei der Hitze war es okay“, meinte VfR-Trainer Niko Galanis. „Wir hatten die bessere Chancenverwertung und haben deshalb auch verdient gewonnen.“ Er zollte aber auch dem Gegner großen Respekt. Denn „ABI“ war das spielstärkere Team, ließ zu viele Möglichkeiten liegen. „Das rächt sich dann im Fußball“, sagte Mustafa Kircaali, der zusammen mit Marco Walleth das Team trainiert. „Aber ich bin stolz auf die Jungs. Darauf, was wir

abgeliefert haben. Und deren Tore sind durch unsere Fehler entstanden.“ Das 1:0 hatte Eray Sökmen in der 35. Minute erzielt. In Halbzeit zwei machte „ABI“ dann gleich Druck und hatte zwei Mal den Ausgleich auf dem Fuß. Heilbronn war in erster Linie nach langen Bällen gefährlich. So setzte sich in der 62. Minute erneut Sökmen durch, ließ sich auch im Strafraum nicht stoppen und schloss zum 2:0 ab. Lennox Waloschek erzielte in der Nachspielzeit den 3:0-Endstand.

A-Junoren

SGM Bachenau Krumme Ebene am Neckar – TSG Öhringen 2:1

Die TSG Öhringen wurde ihrer Favoritenrolle nicht gerecht. „Pokal-



Jubel bei den B-Junoren des VfR Heilbronn: Im Endspiel besiegten die Schützlinge von Trainer Niko Galanis die SGM ABI mit 3:0.

Fotos: Marc Schmerbeck (2), Ralf Seidel (2)



Dürrenzimmers Torfrau Fiona Wilhelm rettet hier gegen Widderns Janina Meyer (rechts). Das Endspiel der B-Juniorinnen war bis in die Schlussphase umkämpft.

fighter“ hatten die SGM-Spieler auf ihren T-Shirts stehen und sie bewiesen, dass sie kämpfen können. Wie bei den B-Junoren setzte sich das effektivere Team durch. „Wir haben schon etwas Glück gehabt“, gab Trainer Andreas Salzgeber zu. „Aber das gehört bei so einem Spiel auch dazu.“ Wie intensiv die Partie war, zeigte die Tatsache, dass die Spieler ab Mitte der zweiten Halbzeit reihenweise von Krämpfen geplagt wurden. Zur Pause waren noch keine Treffer gefallen. Kurz nach der Pause leisteten sich die Öhringer einen Riesenfehler in der Abwehr, Michel Warnecke (48.) erkämpfte sich den Ball und schloss zur 1:0-Führung ab. Kurz danach lief Öhringens Robin Böhringer alleine

aufs Tor zu, doch Toni Stefan Lutz parierte hervorragend. Wenige Minuten darauf traf Böhringer nur den Pfosten. Auch Valentin Schuhmacher traf nur Aluminium – dieses Mal klatschte der Ball gegen die Latte. Die TSG brachte den Ball einfach nicht über die Linie. Nach einem Freistoß landete der Ball einmal mehr am Pfosten der SGM, doch Valentin Schuhmacher stand richtig und verwertete den Abpraller zum 1:1-Ausgleich. In der 90. Minute stand schließlich Luan Günther bei einer Freistoßflanke richtig und köpfte den Ball zum 2:1 ins lange Eck. „Wir hatten sechs oder sieben gute Chancen, da müssen drei Tore fallen“, meinte ein enttäuschter TSG-Coach Viktor Deibert.